

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 302: Einen Schritt, der handeln erfordert

Ich sitze in meinem Hausbüro neben der Bibliothek. Hier arbeite ich täglich ein paar Stunden, um auf dem Laufenden zu bleiben und den Rückstand abzutragen, der durch den Schuss auf mich und den darauffolgenden Krankenhausaufenthalt entstanden ist. Mokuba passt wie ein Schießhund auf, dass es nie mehr als zwei Stunden pro Tag sind.

Gerade bin ich dabei den gewaltigen Berg an Mails durchzuforschen, als es an der Tür klopft. Da ich mit Mokuba rechne, der mich daran erinnern möchte, dass es schon fast drei Stunden sind, die ich hier sitze und arbeite, klappe ich den Laptop sofort zu und bitte herein, als die Tür auch schon geöffnet wird. Zu meiner Überraschung kommt nicht Mokuba, sondern Seto herein. Mein Ältester sieht nicht gut aus. Er ist blass. Sogleich stehe ich auf und gehe um den Tisch herum, während ich frage, ob etwas geschehen ist.

Langsam schließt er hinter sich die Tür und blickt mich dann an. Nur zögerlich zieht er ein Foto aus seiner Hosentasche und reicht es mir. Es wirkt wie ein Foto neueren Datums, dass spüre ich sofort an der Papierart, die dafür verwendet wurde. Doch als ich es so drehe, dass ich das Motiv erkennen kann, wird mir sofort bewusst, dass das Foto eigentlich schon älter ist. Aber wieso wirkt es dann so neu?

Fragend blick ich Seto an und er erzählt mir, dass Keizo gerade zu Besuch war. Dieser hatte Besuch von Detective Nagasato und Staatsanwältin Thompson. Von diesen beiden habe Keizo das Bild erhalten und war befragt worden. Sofort frage ich mich, woher die beiden dieses Bild haben? Daimons Kogoros Bildsammlung ist 'verschwunden'. Alle digitalen Spuren sind gelöscht worden.

Dann fällt es mir wieder ein: Am letzten Schultag vor den Sommerferien war die Detective hier gewesen und hat uns von einer Entdeckung im Herrenhaus unterrichtet. Gefragt, ob sie und die Staatsanwältin das Bildmaterial dem Fall des Pädophilenring beifügen dürfte. Wir hatten uns das Wochenende als Bedenkzeit erbeten. Seto hatte dann mit Kai darüber gesprochen und sich dann dafür entschieden, dass Bildmaterial nicht freizugeben.

Kann es sein, dass sie sich über diese Entscheidung hinweggesetzt hatte? Nein, das kann ich mir nicht vorstellen. Ich kenne Nagasato Yuki mittlerweile ein wenig besser.

Pflege hin und wieder mit ihr zu chatten oder zu telefonieren. Haben uns ein oder zwei Mal zum Mittagessen verabredet, wenn es sich einrichten ließ. Sie schätze ich nicht so ein, dass sie sich über den Wunsch eines Überlebenden auf diese Art hinwegsetzen würden.

Aber was ist mit der britischen Staatsanwältin. Von Yuki weiß ich, dass nur sie beide im Schlafzimmer des alten Kaibas gewesen waren. Sonst keiner. Wenn es also nicht Yuki war, dann muss es diese Maggi Thompson getan haben, oder?

Dann holt mich Seto wieder in das Hier und Jetzt, als er zu mir meint, dass wir endlich das tun müssen, wovor er sich die letzten Jahren immer drücken wollte: Das Schlafzimmer des Alten ausräumen. Doch er ist sich noch nicht ganz sicher, was er damit machen möchte. Aufheben, um es später einmal zu verwenden? Vernichten und sich die Möglichkeit nehmen, dass was ihm angetan wurde zu belegen? Falls er es aufheben wollen würde, wo sollte er das dann aufbewahren, fragt er mich plötzlich.

Das ist eine gute Frage. Es gäbe die Möglichkeit das Bildmaterial in einem Bankschließfach aufzubewahren, wobei die Bank genau wissen möchte, was sie da aufbewahren soll. In wie weit sie sich mit der Angabe 'Bildersammlung' zufrieden geben wird weiß ich nicht.

Alternativ könnte man die Bilder aber auch in einem Lagerraum verwahren. Doch solcher Läger sind nicht gerade sicher. Wie oft hört man davon, dass ganze Abteile unbemerkt leer geräumt worden seien und der Verlust erst Wochen oder Monate später festgestellt wurde? Für mich wäre das zu unsicher.

Eine weitere Alternative wäre es, dass 'Archiv' hier aufzubewahren. Aber eigentlich wollte ich unser neues Zuhause frei von negativen Einflüssen halten. Alleine, dass Mokuba sie durch Zufall finden und sich anschauen könnten behagt mir nicht und Seto ebenso wenig.

Seto fragt mich, ob wir vielleicht ein paar Sachen in einem Baumarkt einkaufen könnten. Die Frage in diesem Kontext verwirrt mich kurz, aber ich nicke. Dann erklärt er mir, dass er einen Teil seiner Werkstatt abzwacken könnte und sich eine Wand einziehen könnte. Man könnte hinter dieser Wand die Sachen aufbewahren und sicher lagern. Da es sich um einen Kellerraum handelt merke ich an, dass wir dann auf jeden Fall noch Boxen brauchen, die wasserdicht sind. Nur für den Fall der Fälle. Er nickt.

Gerade als ich denke, dass wir mit dem Thema vorerst durch sind setzt sich Seto auf die kleine Couch und fragt nach Schreibmaterial. Als ich frage, wozu er das braucht, meint er, dass es dringend notwendig sei erst eine Liste aller Materialien und Produkte aufzustellen, die wir brauchen werden. Strukturiert bis in die letzte Zelle, geht es mir durch den Kopf und ich muss kurz schmunzeln.

Mit einem Block und einem Stift setze ich mich neben ihn und frage ihn, ob die Erstellung dieser Materialliste nicht noch Zeit habe. Verwirrt blickt er mich an und fragt zurück, von welcher Zeit ich sprechen würde. Wir müssen handeln, sind seine Worte. Er argumentiert damit, dass Detective Nagasato - Yuki - und die Staatsanwältin Thompson sich jederzeit zu Gozaburos Schlafzimmer verschaffen können. Da ist schon was Wahres dran. Sie kennen jetzt den Weg durch das Labyrinth und haben auch den Öffnungsmechanismus herausgefunden.

Also beginnen wir mit einer Auflistung. Am Ende frage ich meinen Ältesten, ob es okay wäre, wenn ich die Sachen aus dem Baumarkt Fuguta besorgen lassen würde. Er nickt und sagt, dass ich noch zwei Säcke Zement und alles zum Anrühren dessen, aufschreiben soll. Verdaddelt blicke ich ihn an und frage, wozu er Zement braucht. Drauf hin erklärt er mir, dass er die neue Wand damit füllen wird, damit sie bei einem Klopfest nicht sofort als Fake entlarvt werden wird.

Darauf weiß ich nichts mehr zu erwidern und füge den gewünschten Punkt der Liste noch hinzu. Nur langsam stehen wir gemeinsam von der Couch auf und ich kann förmlich sehen, mit welcher Mühe Setos Beine ihn tragen. Behutsam lege ich eine Hand an seine Wange, die mir sofort seine ungeteilte Aufmerksamkeit sichert. Mit ruhiger Stimme frag ich ihn, ob er mir das nicht alles überlassen möchte. Ich kümmere mich um alles und sag ihm dann Bescheid, wenn alles erledigt ist. Doch er schüttelt nur müde den Kopf. Sagt, dass er das selbst tun muss.

Mich hat das jetzt nicht überzeugt, aber ich möchte mich jetzt auch nicht mit ihm streiten. Während er mein Büro verlässt schreibe ich Fuguta kurz eine Nachricht mit der Liste, die er uns besorgen soll. Fast augenblicklich bestätigt er den Erhalt der Nachricht und er in spätestens zwei Stunden alles haben wird. Guter Mann, geht es mir nur den Kopf, dann folge ich Seto aus dem Büro, vor dem auch schon Mokuba steht und uns beide kritisch beäugt. Doch dann zieht er uns vor zum Foyer und in die Wohnküche, in der das Mittagessen schon auf uns wartet.

.